



Am Sonnabend, 14.01.2012, meldete sich gegen 08:30 Uhr eine Frau über Notruf bei der Polizeiinspektion Jena und teilte mit, dass sie ihren Ehemann getötet hat.

Die Beamten fuhren sofort zu der betreffenden Wohnung in Jena-Winzerla und stellten dort die 60-jährige Anruferin fest. Der Ehemann wurde im leblosen Zustand im Schlafzimmer aufgefunden. Durch den Notarzt konnte nur noch der Tod des 72-jährigen Mannes festgestellt werden.

Die tatverdächtige Frau wurde vorläufig festgenommen. Staatsanwaltschaft Gera und Kriminalpolizei Jena nahmen die Ermittlungen zur Aufklärung der genauen Todesumstände auf. Die inzwischen durchgeführte rechtsmedizinische Obduktion bestätigte einen gewaltsamen Tod des 72-Jährigen. Das Tatmotiv ist noch unklar, da die Frau dazu bisher keine Angaben machte.

Am Sonntag, 15.01.2012, erfolgte die Vorführung am Amtsgericht Gera. Durch den zuständigen Richter wurde Haftbefehl gegen die Frau erlassen.

Ungewollt und doch bewusst

Am 13.01.2012 rief ein Mann die Polizei zu Hilfe, weil er sich durch die Kassiererin einer Tankstelle um sein Wechselgeld betrogen fühlte. Die eintreffenden Beamten konnten den 54-jährigen Mann dahingehend beruhigen, dass es mit der Wechselgeldherausgabe so seine Richtigkeit hatte. Dumm war, das sich bei dem Gespräch herausstellte, dass der Anrufer mit seinem Fahrzeug betrunken zur Tankstelle gefahren war. Die gemessenen 1,62 Promille haben bei dem Anrufer möglicherweise auch die Wahrnehmung beim Wechselgeldzählen beeinträchtigt. Der Herr durfte vor Ort seinen Führerschein abgeben und ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

Schillerpassage: 15.000 Euro Schaden nach Feuer

In den Morgenstunden des 15.01.2012 haben unbekannte Täter 2 Mülltonnen im Bereich Schillerpassage / Realmarkt angezündet. Die Mülltonnen brannten vollständig aus und das Feuer griff auf den danebenliegenden Realmarkt über, dessen Außenfassade in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es entstand ein Sachschaden von 15.000 Euro. Zeugen die hierzu Angaben machen können, werden gebeten sich bei der PI Jena unter der Rufnummer 03641/810 zu melden.

Mit 156 Km/h bei erlaubtem Tempo 80 unterwegs

Der zweite Sonnabend im Jahr war ein erfolgreicher Tag für die Beamten der Verkehrspolizei am Hermsdorfer Kreuz. Durch zivile Videowagen konnten insgesamt sechs Raser bei ihrer Fahrt gefilmt und anschließend kontrolliert werden.

So wurde am späten Vormittag ein 41-jähriger Däne mit seinem VW auf der Autobahn 9 am Hermsdorfer Kreuz in Richtung Berlin überprüft. Er war mit 135 km/h bei erlaubten 80 km/h unterwegs. Selbst als der feste Blitzer hell erleuchtete, setzte er seine Fahrt unvermittelt fort. Er musste bei der Kontrolle sofort eine Geldbuße von 220,- Euro entrichten.

Spitzenreiter des Tages war ein 33-jähriger Pole mit seinem BMW auf der Autobahn 4 in Richtung Dresden. Dieser durchraste den Tunnel bei Jena mit 128 statt 80 km/h und überholte mehrfach verbotswidrig rechts. Die Beamten waren kaum in der Lage, dem Fahrzeug zu folgen.

Mord in Winzerla

Montag, den 16. Januar 2012 um 07:48 Uhr

Denn kurz vor dem Hermsdorfer Kreuz wurde er nicht langsamer, sondern gab noch einmal kräftig Gas. Bei erlaubten 80 km/h wurde er mit fast dem doppelten Wert von 156 km/h gefilmt. Doch auch seine Fahrt fand letztlich ein jähes Ende. Er wurde gestoppt und durfte sich dazu noch einmal sein Video ansehen. Schließlich entrichtete er mit Tränen in den Augen seine Geldbuße von 735,- Euro.

Text: PI Jena

Foto: pixelio.de